

Sozialwissenschaft

Bachelor of Arts Sozialwissenschaft (1-Fach-Studiengang)

Homepage: <http://www.sowi.rub.de/>

Studienbeginn

Jeweils zum Sommersemester und zum Wintersemester.

Zulassungsvoraussetzungen

Nachweis der Allgemeinen Hochschulreife.

Zulassungsverfahren

Örtlich zulassungsbeschränkt: Lokaler Numerus. Das Verfahren wird von der Ruhr-Universität durchgeführt. Die Studienplätze werden nach den Kriterien "Durchschnittsnote im Abitur" (20% der Plätze), "Wartezeit" (20% der Plätze) und einem „Auswahlverfahren der Hochschulen (AdH)“ (60% der Plätze) vergeben.

Mehr zur Online-Bewerbung unter <http://www.ruhr-uni-bochum.de/zsb/oertl.htm>

Wichtig: Lesen Sie bitte die aktuellen Informationen zur Bewerbung auf: <http://www.rub.de/zsb/bewerb.htm>

Fristen für die Bewerbung

Bis zum 15. Juli für das folgende Wintersemester und bis zum 15. Januar für das folgende Sommersemester.

Diese Fristen sind Ausschlussfristen, d.h. es wird keine Bewerbung akzeptiert, die am Tag nach dem Stichtag eingeht.

Fächerkombinationen

Der 1-Fach-Bachelor-Studiengang in Sozialwissenschaft erfordert kein weiteres Fach, für das Sie sich einschreiben müssen. Eine Fächerkombination von Sozialwissenschaft B.A. (1-Fach-Studiengang) mit einem 2. Fach aus der Gruppe der 2-Fächer-B.A.-Studiengänge ist **nicht** möglich.

Wenn Sie den **Master of Education in Sozialwissenschaft** (= Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen) anstreben: Der Bachelor-Studiengang zu Sozialwissenschaft Master of Education ist "Politik / Wirtschaft / Gesellschaft" im 2-Fächer-Modell. Der 1-Fach-Studiengang ist dafür nicht geeignet.

Regelstudienzeit

6 Semester bis zum Bachelor und weitere 4 Semester bis zum Master.

Förderungshöchstdauer nach BAföG

6 Semester bis zum Bachelor und weitere 4 Semester bis zum Master.

Vor Aufnahme des Studiums zu erbringende Leistungen

Keine

Fremdsprachen - dringend zu empfehlen

Erwartet wird, dass das Englische beherrscht wird - weitere Fremdsprachenkenntnisse sind wünschenswert.

Praktika

Die Studierenden sind prinzipiell für die Suche nach einem Praktikumsplatz, die Vereinbarungen über die Arbeitsinhalte und Tätigkeitsbereiche des Praktikums sowie über die Arbeitszeitgestaltung selbst verantwortlich. Sie haben dabei aber die in einer Praktikumsrichtlinie der Fakultät vorgegebenen inhaltlichen Voraussetzungen zu beachten. Vor Abschluss eines Praktikumsvertrages sollen die Studierenden zudem

Studienfachberater

Dr. Frank Thieme

Gebäude GC, Ebene 04, Raum 44 Tel.: 0234/32-22782.

Sprechzeit: Do 14 - 16 Uhr u. nach Vereinbarung.

E-Mail: frank.thieme@rub.de

Achim Henkel, Studiendekan

Gebäude GC, Ebene 04, Raum 306, Tel.: 0234/32-22474

Sprechstunde: Di 10 - 12 Uhr

E-Mail: achim.henkel@rub.de

Florian Engel (Beratung Master-Studiengang)

Raum: GC 03 / 325 (in der Sowi-Bibliothek),

Telefon: 0234/32-22966

Sprechstunde: Di 9:00 - 11:30 h und n.V

E-Mail: masterberatung@sowi.rub.de

Web-Site Fachberatung:

<http://www.sowi.rub.de/studium/studienberatung>

Geschäftszimmer der Fakultät: GC 04 / 47, Tel.:

0234 32-22967, Fax: (0234) 32-14507.

Fachschaft

Zusätzliche Informationen aus studentischer

Sicht bietet die **Fachschaft** an: GC 04 / 150, Tel.:

(0234) 32-25418, Mail: fr-sowi@rub.de; fr-sowi-intern@lists.ruhr-uni-bochum.de; <http://fsr.sowi-bochum.de>

Web-Site: <http://fsr.sowi-bochum.de>

Rücksprache mit dem für das jeweilige Studienfach zuständigen Studienberater und mit dem Modulbetreuer für das Praxismodul (Praktikumsbeauftragter) nehmen.

Die eigenständige Suche, Bewerbung und Auswahl des Praktikums stellen Leistungen der Studierenden dar, die im Rahmen des Praxismoduls erbracht werden sollen. Der Modulbetreuer hilft beratend und unterstützend, wenn Schwierigkeiten bei der selbständigen Suche nach einem Praktikumsplatz oder auch während des Praktikums auftreten. Hierbei ist auch der Alumni-Verein der Fakultät (SOPRA e.V.) mit eingebunden.

Informationen zum Studium

Der Bachelor-Studiengang Sozialwissenschaft ist das Kernangebot der Fakultät für Sozialwissenschaft, die sich als praxisorientierte integrative Einheit sozialwissenschaftlicher Disziplinen (u. a. Soziologie, Politikwissenschaft, Sozialpsychologie und -anthropologie, Sozialökonomik) versteht und auf sozialwissenschaftliche Fragestellungen der Zeit Antworten geben will. In logischer Konsequenz ist das B.A.-Studium Sozialwissenschaft eine interdisziplinäre wissenschaftliche Ausbildung in der Breite sozialwissenschaftlicher Themenstellungen und Disziplinen.

Der Schwerpunkt des Studiengangs Sozialwissenschaft liegt auf einer breiten, integrativen sozialwissenschaftlichen Ausbildung, die vertieftes Wissen und Kompetenzen zu zentralen sozialwissenschaftlichen Fragestellungen und Ansätzen vermittelt. Dabei werden die einzelnen Disziplinen der Sozialwissenschaft nicht nebeneinander-, sondern aufeinander bezogen gelehrt und studiert. Diese Ausrichtung ist eingebettet in die Leitlinie der Interdisziplinarität. Zudem gibt es einen Wahlpflichtbereich, in dem individuelle Schwerpunkte gesetzt werden. Diese können im Anschluss an das Bachelorstudium in einem der sechs Studienprogramme des Masters vertieft werden.

Der B.A. Sozialwissenschaft besteht aus 24 Modulen, die sich auf einen Basisbereich, einen Aufbaubereich, einen Praxis- und Empiriebereich sowie einen Wahlpflichtbereich verteilen. Im Basisbereich werden neben einem allgemeinen sozialwissenschaftlichen Einführungsmodul zunächst zentrale Grundlagen in den sozialwissenschaftlichen Einzeldisziplinen (Soziologie, Politikwissenschaft, Sozialpsychologie und -anthropologie, Sozialökonomie, Statistik- und Methodenlehre) vermittelt, die im Aufbaubereich vertieft werden.

Im praxisbezogenen Empiriemodul realisieren Sie unter Hilfestellung der DozentInnen eigene wissenschaftliche Forschungsprojekte. Ein sechswöchiges Pflichtpraktikum vermittelt Einblicke in sozialwissenschaftliche Berufsfelder. Innerhalb des Wahlpflichtbereichs können Sie eigene Interessen vertiefen. Dabei kann aus einer Reihe von z. T. disziplinübergreifenden und auch fakultätsfremden Modulen gewählt werden.

Das angebotene Themenspektrum umfasst u.a.: **Politisches System und Wirtschaftspolitik, Stadt- und Regionalentwicklung, Internationale Strukturen und Prozesse, Kultureller Wandel und Migration, Arbeit, Internationalisierung und Vergesellschaftung im Vergleich, Internationale Beziehungen, Sozialanthropologie, Angewandte Sozialökonomik, Arbeits-, Wirtschafts- und Organisationssoziologie, Vergleichende Regierungslehre, Interaktionsarbeit in personenbezogenen Dienstleistungen.** Insgesamt werden somit Kenntnisse und Kompetenzen vermittelt, die Ihnen eine eigene Profilbildung ermöglichen und Sie so sowohl auf entsprechende berufliche Tätigkeitsfelder als auch auf eine eventuelle inhaltliche Vertiefung im Master-Studium vorbereiten.

Praktika

Dringend empfohlen wird der Erwerb berufspraktischer Kompetenzen, Kenntnisse und Erfahrungen in denjenigen Arbeitsbereichen von Wirtschaft, Verwaltung, Dienstleistungs- und politischen Organisationen, die zu den möglichen Berufsfeldern von Sozialwissenschaftlern gehören. Die Studierenden des B.A. Sozialwissenschaft absolvieren neben einem frei wählbaren Modul des Optionalbereichs spezifische sozialwissenschaftliche Praxisbestandteile, die sie auf spätere sozialwissenschaftliche Tätigkeiten vorbereiten. Ein obligatorisches Praktikum ermöglicht die Anwendung und Vertiefung des erworbenen Wissens in der Berufspraxis und das Sammeln von Berufserfahrung in Praxisfeldern der Sozialwissenschaft. Darüber hinaus steht ein fakultätsfremdes Modul zur Wahl, das nach individuellem Bedarf wählbar ist und von den Studierenden zur eigenen, anwendungsbezogenen Profilbildung genutzt werden kann.

Der Schwerpunkt dieses Studienganges liegt auf einer breiten, integrativen sozialwissenschaftlichen Ausbildung, die den Studierenden vertieftes Wissen und Kompetenzen zu zentralen sozialwissenschaftlichen Fragestellungen und Ansätzen vermittelt. Zugleich werden die Inhalte auf konkrete Forschungsfragen und konkrete Tätigkeitsfelder bezogen. Innerhalb eines Wahlpflichtbereiches können die Studierenden entsprechende Schwerpunkte setzen.

Im Basisbereich werden neben einem allgemeinen sozialwissenschaftlichen Einführungsmodul zunächst zentrale Grundlagen in den sozialwissenschaftlichen Einzeldisziplinen (Soziologie, Politikwissenschaft, Sozialpsychologie und –anthropologie, Methodenlehre und Statistik) vermittelt, die im Aufbaubereich vertieft werden. Kernelemente des Studienganges sind ein praxisbezogenes Empirie-Modul, in dem den Studierenden die Möglichkeit gegeben wird, den empirischen Forschungsprozess der Sozialwissenschaft anhand eines spezifischen Themenfeldes in Gänze zu verfolgen, sowie das Praxismodul (betreutes Praktikum). Das mindestens sechswöchige Pflichtpraktikum zielt auf die Vertiefung und Anwendung des theoretischen und methodischen Wissens und ermöglicht den Studierenden einen Einblick in die oben genannten sozialwissenschaftlichen Berufsfelder. Abschließend erstellen die Studierenden einen Bericht, der die Arbeitsfelder der Praktikumsstelle, die Tätigkeiten des Studierenden sowie beobachtete Handlungsstrategien und -spielräume darstellt. Die Fakultät hat einen eigenen Modulbetreuer für das Praxismodul benannt (Praktikumsbeauftragter).

Das Empirie-Modul ist zusammen mit dem Einführungsmodul und dem Praktikum darüber hinaus der Ort für die Vermittlung von Schlüsselqualifikationen der Analyse, Kommunikation und Präsentation. Zusätzlich ist im Praxis- und Empiriebereich ein Modul des Optionalbereichs bzw. des Sprachenzentrums vorgesehen.

Den Studierenden wird innerhalb des Wahlpflichtbereiches die Chance eröffnet, eigene Interessen zu vertiefen und so ein eigenes Profil auszubilden. Hier steht eine Reihe von disziplinübergreifenden Aufbau-modulen zur Wahl, die sich auf Themen- und Problemfelder beziehen und den integrativen Charakter des Studienganges betonen.

Mögliche Berufsfelder

Die Berufs- und Tätigkeitsfelder, die sich damit für die Absolventen eröffnen, sind breit gefasst und reichen von Tätigkeiten in der Privatwirtschaft über Behörden und öffentliche Verwaltung bis hin zu Bereichen wie Bildung, Medien, Politik und Kultur. Neben der Vorbereitung auf dieses Spektrum von Tätigkeitsfeldern dient der B.A. Sozialwissenschaft als Vorstufe für ein weiterführendes sozialwissenschaftliches Masterstudium. Die im Wahlpflichtbereich vorgenommenen Schwerpunktsetzungen können bereits mit den im Master-Bereich zu wählenden Studienprogrammen korrespondieren.

Ein Studium der Sozialwissenschaft führt nicht geradewegs in abgegrenzte und etablierte Berufe. Der Arbeitsmarkt für SozialwissenschaftlerInnen zeichnet sich vielmehr durch eine breite Palette von Tätigkeiten aus. Das Spektrum möglicher Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber reicht von politischen Institutionen und Organisationen über den öffentlichen Dienst bis hin zu Verbänden und Unternehmen der Wirtschaft und der Medien. Entsprechend vielfältig sind die Aufgabenfelder, in denen AbsolventInnen beschäftigt werden: Personalwesen, Arbeitsorganisation, betriebliche Weiterbildung, Gleichstellungsbereich, Organisations- und Personalentwicklung, Beratung, Gesundheitswesen, Umweltschutz, Markt- und Meinungsforschung, Marketing und Werbung, Öffentlichkeitsarbeit, statistische Abteilungen in Unternehmen oder Behörden, publizistischer Bereich oder eben auch Wissenschaft und Forschung.

Gerade im privaten Sektor des Arbeitsmarktes verliert die spezifische Ausrichtung der Hochschulausbildung an Bedeutung zugunsten der Fähigkeit, eigenständig Kenntnisse zu erlernen. Zugleich gewinnen auch Kompetenzen und Qualifikationen wie Problemlösungsfähigkeit, Kreativität Teamgeist oder Kooperationsfähigkeit an Gewicht. Gefragt sind AbsolventInnen, die für bestimmte Berufsfelder und nicht für einzelne Berufe qualifiziert sind. Dieser Anforderung kommen wir besonders mit unseren Master-Studienprogrammen, die auf unterschiedliche Berufsfelder vorbereiten, entgegen. Grundsätzlich legen wir bei allen unseren Angeboten sowohl Wert auf die Vermittlung und den Erwerb wissenschaftlicher Grundlagen als auch auf einen Anwendungsbezug. Die Berufskarrieren von zahlreichen ehemaligen Studierenden zeigen, dass das Ziel der Erhöhung der Einstellungschancen durch mehr Praxisorientierung im Studium erreicht wurde. Eine der Fakultät durchgeführte Absolventenstudie (2002) bestätigt dieses Bild.

Hinweis zur Master-Phase

Sie können Ihr Studium in diesem oder einem nahe verwandten Fach in einem Master-Programm fortsetzen. Möglich ist an der Ruhr-Universität:

- Master of Arts Sozialwissenschaft
- Master of Arts in Gender Studies
- Master of Arts Gender Studies (Joint Degree mit der Uni Graz)
- Master of Arts Europäische Kultur und Wirtschaft (ECUE)

Internationaler Studienaustausch

Ein Semester in Madrid studieren, in Stockholm, Utrecht oder in Italien an der Adria? Dies ist für Sowi-Studierende im Rahmen des SOKRATES/ERASMUS-Programms der EU möglich. "Sokrates" ist ein Aktionsprogramm der EU und fördert den innereuropäischen Austausch im Bildungssystem (Schule, Berufsbildung, Hochschule). "Erasmus" ist innerhalb von "Sokrates" das Programm für den internationalen Austausch zwischen Einrichtungen der Hochschulbildung. Die Fakultät für Sozialwissenschaft hat z.Z. elf Partnerhochschulen in Europa, mit denen ein gegenseitiger Austausch stattfindet: Antwerpen (BE), Basel (CH), Helsinki (F), Hull (GB), Kopenhagen (DK), Lüttich (BE), Oxford (GB) (Postgraduierte), Madrid (E), Stockholm (S), Urbino (I), Utrecht (NL) (Änderungen möglich)

Infos unter <http://www.sowi.rub.de/studium/auslandsstudium/index.html.de>

Promotion

Die Promotion ist nach einem mindestens 8-semesterigen Studium möglich. Voraussetzung ist das Diplom oder der Master in diesem oder einem verwandten Fach (Näheres siehe Promotionsordnung des Faches).

Sozialwissenschaftliche Praxis

Verein zur Förderung sozialwissenschaftlicher Praxis an der Ruhr-Universität Bochum (SOPRA) e.V.

Mit Hilfe ehemaliger Studierender stellt der Verein einen kontinuierlichen Kontakt zu den vielfältigen Berufsfeldern her, in denen Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftler tätig sind, dazu gehören insbesondere Personalführung, Planung und Verwaltung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Erwachsenenbildung oder parlamentarische Arbeit. Auf diese Weise will SOPRA auch intensivere fächerübergreifende Zusammenarbeit und eine stärkere Anbindung von Lehrveranstaltungen an die Praxis ermöglichen.

Infos unter <http://www.sowi.rub.de/sopra/index.html.de>

Start ins Studium

Einführungsveranstaltungen und Orientierungstutorien finden Sie unter:

<http://www.ruhr-uni-bochum.de/zsb/einf.htm>

<http://www.ruhr-uni-bochum.de/tutprogramm/Orientierungstutorien.html>

Internet

1. **Homepage:** <http://www.sowi.rub.de/>
2. **Fachschaft:** <http://fsr.sowi-bochum.de/>

Allgemeine Informationen:

- Studieren an der Ruhr-Universität
- Informationen zu den Bachelor- und Master-Studiengängen an der RUB
- Stipendien-Info der ZSB
- Studieren mit Kind.

Erhältlich bei der Zentralen Studienberatung der RUB.

**Kontakt und Studieninformationen zu jedem Fach:
Zentrale Studienberatung der Ruhr-Universität**

Unsere Beratungszeiten finden Sie unter
www.rub.de/zsb/zeiten

Anfragen per **Mail:** zsb@rub.de

Internet: <http://www.rub.de/zsb>

Hochschulteam der Arbeitsagentur Bochum: www.arbeitsagentur.de/bochum
Beratung nach Vereinbarung. Anmeldung im Sekretariat der Studienberatung

Redaktion: Ludger Lampen
Rev. 5/19/2011 – Druck: 23.05.11